

Michael Arnold
Landrat CVP
Besslerweg 2
6460 Altdorf



Parlamentarische Empfehlung zu Alternativen des Autoverlads Oberalp

Ausgangslage und Begründung

Die Schlagzeile vom 13. Januar 2021 war kurz und prägnant: Autoverlad am Oberalp wird eingestellt – Uri trägt es mit Fassung.

In den letzten Jahren und auch in naher Zukunft sind etliche Projekte in der Gotthardregion entstanden oder sind am Entstehen, welche den Austausch der Regionen, im Speziellen zwischen der Surselva und Ursern verstärken. Eine Einschränkung der Mobilität mit Fassung zu tragen ist mit diesem Hintergrund nicht verständlich. Dass der Autoverlad nicht wirtschaftlich ist liegt auf der Hand und der Entscheid der Einstellung ist verständlich. Als Alternative wird die Route über den Lukmanier genannt. Dies bedeutend aber einen rund stündigen Umweg und dieser kann je nach Schneesituation auch nicht benutzt werden.

Es ist aber zu begrüßen, dass der Ausbau des Personenverkehrs weiterverfolgt wird. Trotzdem kann die Einstellung des Autoverlads Folgen für die Zusammenarbeit haben. So muss beispielsweise eine Person aus der Surselva an eine Sitzung auf Altdorf oder ein Handwerker aus dem Urserntal auf eine Baustelle in Graubünden. Dies mit dem ÖV oder via Lukmanier zu erreichen kann recht mühsam sein.

Im Sinne einer vertieften regionalen Zusammenarbeit sollen deshalb Alternativen und Verbesserungen am Oberalppass gesucht werden. Eine Tunnelverbindung, wie sie schon einmal auf den Tisch gebracht wurde, steht heute wohl kaum mehr zur Diskussion, trotzdem soll ein verbessertes Angebot geprüft werden.

Antrag

Gestützt auf Art. 123 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich den Regierungsrat auch im Namen des Mitunterzeichners Markus Regli (Andermatt), die folgenden Massnahmen zu prüfen:

1. Im Sinne des multimodalen Verkehrs und des touristischen Aufschwungs in Andermatt soll der Einsatz von Carsharing Angeboten in Göschenen, Andermatt und Sedrun geprüft werden.
2. Die Lawinensicherheit der MGB Strecke Nätschen – Oberalp wurde laufend optimiert. Es kommt aber nach wie vor zu längeren Unterbrüchen. Es soll geprüft werden, wie die Verfügbarkeit dieser Bahnverbindung auch im Winter noch weiter erhöht werden kann.
3. Der Kanton Uri soll mit dem Kanton Graubünden den Bedarf einer verbesserten Winter-Verbindung über den Oberalppass klären.
4. Bei einem Ausbau des Bahnverkehrs soll geklärt werden, welches die höchste Förderkapazität ist und welche Variante, wirtschaftlich dem zukünftigen Bedarf entsprechen kann.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Prüfung der parlamentarischen Empfehlung gedankt.

Altdorf, 03. Februar 2021

Erstunterzeichner



Michael Arnold, CVP Altdorf

Zweitunterzeichner



Markus Regli, CVP Andermatt